

Das deutsche Wunder

(Heimkehr der Fußballweltmeister 1954 samt Beschenkung mit Motorrollern, 8 Bilder mit Bildergeschichte, als Flügel-Altar mit Kissen zum Niederknien, B: 1 m H: 2 m)

von Dirk Schindelbeck



<oberes Bild, Hochformat>

Ein Unternehmer, wohlgeraten
– Lieblingsessen Schweinebraten –,
das war Hans Glas, ein Fabrikant
aus Dingolfing im Bayernland.

<großes Zentral-Bild>

Man schrieb das Jahr des Siegs von Bern;
schon strebten unsere Helden gern
zur Heimat, die sie warm empfing
in München und auch Dingolfing.

<oberes Flügel-Bild links>

Dortselbst im Fußballstadion
ward diese Rollerformation
der Firma Glas alsbald gesichtet,
präzis und sauber ausgerichtet.

<oberes Bild Mitte>

Belebter wird die Szene schon,
der Redner tritt ans Mikrophon.
Geschmackvoll prangt am Pult das Logo:
Ein goldnes G für Glas und Goggo.

<oberes Flügel-Bild rechts>

Ein Roller als Geschenk für jeden!
Noch gehen freilich Jubelreden,
die deutsche Wertarbeit beschwören –
was Sepp und Fritz mit Spannung hören.

<unteres Flügel-Bild links>

Ein Blick indes vom Podium
auf das gebannte Publikum
hilft uns den Augenblick erst deuten:
Auch Roller sind Persönlichkeiten!

<unteres Bild Mitte>

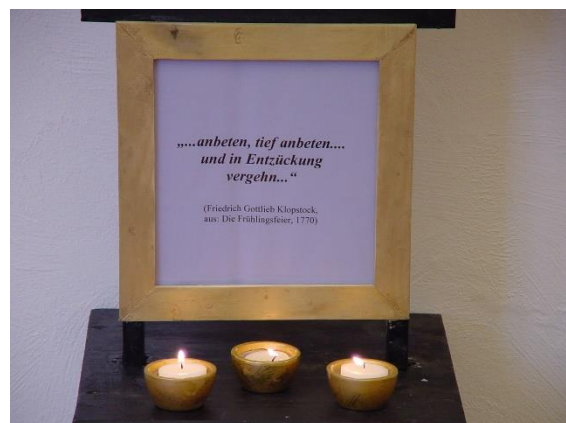
Hans Schäfer aus dem Mittelfeld
wird hier als Sozjus vorgestellt –
der gute Stern auf allen Straßen
mocht' da wohl doch vor Neid erblassen.

<unteres Flügel-Bild rechts>

Und das Finale: So beweist
sich echter Kameradschaftsgeist
und bleibt, als Mannschafts-Marketing,
Hans Glas' Idee in Dingolfing.

<kleines Bild ganz unten>

„anbeten, tief anbeten... und in Entzückung
vergehn...“ (Klopstock Zitat)



© Dr. Dirk Schindelbeck, Stürtzelstr. 20,
79106 Freiburg, Tel. 0761-701173,
Email: Dirk.Schindelbeck@t-online.de

Abb.: 1 Der Spiegel, 2 H. Kwiatkowski,
3-8 Stadtarchiv Dingolfing